

162. Galerie-Konzert: Evgenia Rubinova zeigt ihr pianistisches Können

Evgenia Rubinova zählt zu den beeindruckendsten Pianistinnen der jungen Generation. Sie steht europaweit als Solistin oder gemeinsam mit namhaften Orchestern auf der Bühne. Am Freitag, 27. September, 19 Uhr, stellt die Klaviervirtuosin ihr Können in intimer Atmosphäre in der Galerie Mönster, Kirchplatz 1-5, in Osterath unter Beweis. Den Kern ihres Programms bildete Ludwig van Beethovens an pianistische Grenzen führende „Hammerklavier“-Sonate Nr. 29 B-Dur op. 106. Zudem spielt Rubinova Beethovens Sonate E-Dur op. 109 und aus Rachmaninoff „6 Moments musicaux op. 16. Der Eintritt zum 162. Galerie-Konzert bei Mönster beträgt 15 Euro.

Präzision und Beharrlichkeit zeichnen Rubinova Klavierspiel aus und lassen sie auch in den kniffligsten Passagen nicht im Stich. Von der Fachwelt wird sie für ihre starke Persönlichkeit und ihre musikalische Vorstellungskraft einhellig gelobt. Mit ihrem ebenso klugen wie empfindungsstarken Spiel, das Kraft und Kontur vereint, zieht die das Publikum in ihren Bann. „Ich möchte, dass die Musik ins Herz der Zuhörer geht“, sagt Rubinova. Beethovens Sonate spielt sie mit fesselnder Intensität, ohne dabei ihre Leichthändigkeit zu verlieren. Überzeugend lässt sich die Pianistin auch auf Rachmaninoffs emotionale Karussellfahrten ein, ohne dabei auch nur eine Sekunde die Kontrolle abzugeben.

„Mein Bestreben ist, die breite Palette meiner Ausdrucksmöglichkeiten und Klangfarben zur Geltung zu bringen“, sagt Rubinova, die 2003 beim renommierten Klavierwettbewerb in Leeds – wie zuvor beispielsweise Mitsuko Uchida und Lars Vogt – mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Zuletzt musizierte sie unter anderem mit dem London Philharmonic Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Orchestra of Opera North in Leeds, dem Ensemble Orchestral de Paris, dem Wiener Kammerorchester und in Tokio mit den Berliner Symphonikern. Im Rahmen eines Konzerts in Lima mit dem Orquesta de la Ciudad de los Reyes, dem führenden peruanischen Orchester, trat Rubinova im Dezember 2011 erstmals in Südamerika auf. Klavierabende führten sie außerdem bereits in nach London, New York, Washington, Chicago, Paris und Zürich. Im Mai 2011 gab sie im National Centre for the Performing Arts in Peking ihr Rezital-Debüt in China.

In Deutschland trat Rubinova unter anderem beim Rheingau Musik Festival, beim Klavierfestival Ruhr und beim Kissinger Sommer bereits zweimal in der Berliner Philharmonie auf, zuletzt mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Sie debütierte außerdem mit dem Gürzenich-Orchester Köln in der Kölner Philharmonie, mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart in der Stuttgarter Liederhalle, mit dem Frankfurter Museumsorchester in der Frankfurter Alten Oper und mit den Münchner Symphonikern in der Münchner Philharmonie am Gasteig. Zum Abschluss eines Interpreten-Porträts der Alten Oper in Frankfurt, das insgesamt vier Konzerte umfasste, spielte sie 2011 Chopins erstes Klavierkonzert mit der Deutschen Streicherphilharmonie unter Michael Sanderling. Rezitals gab Rubinova unter anderem bereits in der Düsseldorfer Tonhalle, im Bonner Beethovenhaus, im Sendesaal von Radio Bremen und beim SWR in Mainz.

